



Vorlage TA_24/2020
zur öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und
Technik
am 03.07.2020

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Technik

**Busbeschleunigung im Bottwartal
Umsetzung der kurzfristigen Maßnahmen aus der Untersuchung des Büros PBConsult vom
07.08.2019**

Beschlussvorschlag:

1. Der Umsetzung der Maßnahmen zur Busbeschleunigung im Bottwartal entsprechend der Angebote der PB-Consult vom 08.04.2020 und 15.04.2020 wird zugestimmt.
2. Vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistags zum Eckpunktepapier übernimmt der Kreis die Kosten der Umsetzung für die Optimierung der Lichtsignalanlagen im Bottwartal in Höhe von 63.145,00 Euro zzgl. MwSt.

Beratungsfolge:

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungsdatum	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschluss	03.07.2020	öffentlich

Finanzierung:

Verfügbares Budget	Jahr	Finanzierungsbedarf	Finanzhaushalt	x	Fachbereich:
2.000.000,00	2020	65.000,00	Ergebnishaushalt		32
	2021		Produktgruppe/Investitionsauftrag: 705470000006		
	2022				
	2023				
	spätere				
	Summe				
Bemerkungen / Deckungsvorschlag: Der Planansatz war für den Bau einer Busspur im Bottwartal vorgesehen.			Bezeichnung: Auszahlungen für Baumaßnahmen		

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 24.11.2017 über mögliche Verkehrsverbesserungen im Bottwartal bis zum Bahnhof Marbach (in der Folge: Bottwartal) beraten und u. a. die Untersuchung von Busbeschleunigungsmaßnahmen im Bottwartal beauftragt. Auf die Vorlage TA_62/2017 wird verwiesen.

Mit der Untersuchung wurde die Planungs- und Betriebsberatungsgesellschaft mbH (PB-Consult) aus Nürnberg beauftragt. Die Untersuchungsergebnisse wurden dem Ausschuss für Umwelt und Technik am 30.09.2019 vorgestellt. Auf die Vorlage TA_38/2019 wird verwiesen.

Der AUT hat am 30.09.2019 beschlossen, dass das Konzept zur Umsetzung der vom Gutachter empfohlenen Maßnahmen mit den Kommunen abzustimmen ist. Hintergrund war die Überlegung, dass beim Konzept u.U. auch in Themen in der Planungshoheit der Kommunen, wie z.B. Parkierungskonzepte, eingegriffen werden müsste. Die Abstimmung mit den Kommunen ist erfolgt. Die jetzt zur Umsetzung empfohlenen Maßnahmen greifen nicht in ihre Planungshoheit ein. Die vorgesehenen Maßnahmen betreffen ausschließlich die Optimierung von Lichtsignalanlagen (LSA) durch die Aktualisierung von Steuerungseinheiten und Software-Updates.

Mittlerweile hat die PB-Consult ein Angebot zur Umsetzung der in Vorlage TA_38/2019 dargestellten Maßnahmen erarbeitet, die wir nun beauftragen wollen.

Das Angebot ist zweigeteilt:

Angebot 1 vom 08.04.2020:

Maßnahmen an den Lichtsignalanlagen, die in der Zuständigkeit unserer Straßenbauverwaltung stehen. Das Angebot beläuft sich auf 56.650,00 Euro zzgl. MwSt.

Angebot 2 vom 15.04.2020:

Maßnahmen an der Lichtsignalanlage in Oberstenfeld, die in der Zuständigkeit der Gemeinde Oberstenfeld liegt. Das Angebot beläuft sich auf 6.495,00 Euro zzgl. MwSt.

Die Gesamtkosten belaufen sich damit auf netto 63.145,00 Euro. Mittlerweile haben die betroffenen Kommunen im Bottwartal dem Maßnahmenkatalog zugestimmt.

Entsprechend dem Kreistagsbeschluss vom 12.04.2019 haben wir bereits mit den Bottwartalkommunen Marbach, Murr, Steinheim, Großbottwar, Oberstenfeld und Beilstein einen Kostenschlüssel abgestimmt, wonach der Kreis und die Kommunen jeweils 50 Prozent der Kosten tragen.

In der heutigen Sitzung des Ausschuss für Umwelt und Technik am 03.07.2020 haben wir Ihnen mit der Vorlage TA_23/2020 das Eckpunktepapier „Förderung ortsfeste Infrastruktur Busbeschleunigung“ zur Beschlussfassung vorgelegt. Nach dem vorgeschlagenen Eckpunktepapier gilt, dass sich bei technischen Maßnahmen zur Busbeschleunigung wie z.B. Meldepunktaktualisierungen nur die Großen Kreisstädte bei Stadtverkehren mit 50 Prozent beteiligen müssen. Bei Lichtsignalanlagen, deren Optimierung den Busverkehren im überörtlichen Verkehr dient und die im überwiegenden Interesse des Landkreises als Aufgabenträger liegen, schlagen wir vor, dass der Landkreis die Kosten vollständig übernimmt.

Die vorgeschlagenen Aktualisierungen der Steuerungen und Meldepunkte an den Lichtsignalanlagen im Bottwartal erfüllen alle Fördervoraussetzungen des Eckpunktepapiers. Soweit der Kreistag in seiner Sitzung am 17. Juli 2020 dem Eckpunktepapier zustimmt, wird der Landkreis die Maßnahmen im Bottwartal zu 100 Prozent fördern.

Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt veranschlagt.